



Anfahrt mit der Bahn

Vom Hbf Duisburg durch den Bahnhofstunnel in etwa 600 m.

Anfahrt mit dem Pkw

Parkhaus „Hbf Duisburger Freiheit P3“

Hotels in der Nähe

B&B Hotel Duisburg Hbf-Süd (ca. 350 m)

InterCityHotel Duisburg (ca. 400 m)

Ibis Duisburg (ca. 500 m)

Mercure Hotel Duisburg City (ca. 1 km)

Hotel Conti Duisburg (ca. 1 km)

ferrotel Duisburg (ca. 1 km)

Hotel Plaza (ca. 1 km)

Wyndham Duisburger Hof (ca. 1,2 km)



24. VOD-Verkehrsexpertentag SEKUNDEN, DIE EIN LEBEN VERÄNDERN

Tagungsort

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW
(HSPV NRW)

Abteilung Duisburg

Wuhanstraße 10

47051 Duisburg

www.hspv.nrw.de

Veranstalter

Verkehrsunfall-Opferhilfe Deutschland e.V. (VOD)

Sitz: Deutsche Hochschule der Polizei (DHPol), Münster

Anschrift:

Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW

Abteilung Münster

Nevinghoff 8/10 • 48147 Münster

www.vod-ev.org

Kooperation

HSPV NRW, Haidekamp 73, 45886 Gelsenkirchen

Anmeldung

Bitte benutzen Sie das Anmeldeformular:

www.verkehrsexpertentag.de

Sie können sich auch per Mail anmelden:

info@vod-ev.org

Bei Rückfragen: **0800 – 806 33 38**

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt.



SEKUNDEN, DIE EIN LEBEN VERÄNDERN



Montag, 16. November 2026 in Duisburg

Schirmherr Herbert Reul
Minister des Innern des Landes NRW

Einladung zur Fachtagung
SEKUNDEN, DIE EIN LEBEN VERÄNDERN

Ein 80-jähriger Mensch hat während seines Daseins auf dieser Erde etwa 2,5 Milliarden Sekunden erlebt. Sehr viele davon hat er verschlafen, viele hat er mit routinierten Tätigkeiten verbracht, manche waren langweilig, manche interessant und aufregend, einige wunderschön. Die allermeisten Augenblicke hat er vergessen, für immer. Viele Sekunden haben sich in sein Gedächtnis eingebrannt, ebenfalls für immer: der erste Schultag vielleicht, bestimmt aber die erste große Liebe, wahrscheinlich das erste eigene Auto, die eigene Hochzeit, das einzigartige Urlaubserlebnis.

Vielleicht hat der 80-jährige Mensch aber auch Sekunden erleben müssen, die sein Leben aufgrund eines tragischen Unfalls in eine andere Bahn geworfen haben. Ausgelöst beispielsweise durch eine kleine Unachtsamkeit, eine Ablenkung oder die falsche Einschätzung einer Situation. Oder er wurde Opfer eines Unfalls, der ihn ohne eigene Mitschuld dauerhaft körperlich und seelisch beeinträchtigt hat. Oder er hat einen geliebten Menschen bei einem Unfall verloren, und die Trauer und die veränderte Lebenssituation haben ihn unglücklich gemacht bis ins hohe Alter. Oder er konnte die vielen Erlebnisse bei der Rettung schwerstverletzter Menschen nicht verkraften.

Beim **24. VOD-Verkehrsexpertentag** werden Berichte von Unfallopfern, Angehörigen und Rettungskräften mit Analysen der jeweils typischen Unfallsituationen verknüpft. Präventive Maßnahmen zur Reduzierung der Unfälle werden in vier Themenblöcken vorgestellt und diskutiert. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Fachleuten auszutauschen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, die helfen können, schwere Unfälle zu reduzieren, die Notfallrettung zu optimieren und Unfallopfern zu mehr Gerechtigkeit zu verhelfen bei der Unfallaufnahme, vor Gericht und bei Auseinandersetzungen mit Versicherungen und Krankenkassen.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält den Band 3 „**Sekunden, die ein Leben verändern**“ der VOD-Schriftenreihe, an dem 24 Unfallopfer, Angehörige, Freunde, Rettungskräfte und Notfallseelsorger mitgearbeitet haben.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und Teilnahme.

SEKUNDEN, DIE EIN LEBEN VERÄNDERN

10:00 Uhr BEGRÜSSUNG

Ute Hammer

ehem. Geschäftsführerin des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR)

Herbert Reul

Minister des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

MODERATION

Kirsten Lühmann

Präsidentin der Deutschen Verkehrswacht e.V. (DVW)

10:30 Uhr THEMENBLOCK 1: ILLEGALE RENNEN

Ein Vater berichtet.

Seine Tochter wurde bei einem illegalen Rennen getötet.

Sind Raser potenzielle Mörder?

Andreas Winkelmann, Oberamtsanwalt

Warum tun die das? Wer sind diese Leute?

Dr. Thomas Wagner, Deutscher Kraftfahrzeug-Überwachungs-Verein e.V. (DEKRA)

Frage- und Diskussionsrunde

mit Prof. Dr. Dieter Müller, Hochschule der Sächsischen Polizei

11:30 Uhr THEMENBLOCK 2: MOTORRAD

Eine Mutter berichtet.

Ihre Tochter verunglückte mit dem Motorrad.

Immer im Flow?

Michael Lenzen, Bundesverband der Motorradfahrer e.V. (BVDM)

Können Technik und Infrastruktur gute Dienste leisten?

Matthias Haasper, Institut für Zweiradsicherheit e.V. (IfZ)

Frage- und Diskussionsrunde

12:30 Uhr MITTAGSPAUSE MIT BUFFET

13:45 Uhr THEMENBLOCK 3: JUNGE FAHRER

Eine junge Frau berichtet.

Sie wurde als 17-jährige Mitfahrerin schwer verletzt.

Einstellungen und Mobilitätsverhalten der GenZ – Unfallrisiko und Prävention

Ulrich Chiellino, Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e.V. (ADAC)

Frage- und Diskussionsrunde

14:30 Uhr THEMENBLOCK 4: NOTFALLRETTUNG

Ein Notarzt berichtet.

Der verunglückte Autofahrer war sein Schwager.

Sind unsere Rettungskräfte am Limit?

Ulrich Schreiner, ehem. Björn-Steiger-Stiftung

In schweren Zeiten nicht allein – Die Bedeutung des polizeilichen Opferschutz nach Todes- und Unglücksfällen

Maria del Carmen Fernandez Mendez, Ministerium des Innern NRW

Frage- und Diskussionsrunde

15:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**